Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

19.4.1837 (No. 31)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406968

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 31. den 19. April 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Da Se. Königl. Hoheit der Großherzog bis zum 4. Mai verreisen, so finden die gewöhnlichen Audienzen bis dahin nicht statt.

Oldenburg, den 17. Apr. 1837.

Graf von Bocholtz, Kammerherr.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Seine Majestät, der König der Franzosen, haben dem Schiffs-Capitain Arend Hinrich Horstmann zu Lemwerder für die von ihm bewirkte Rettung des Capitains des Französischen Schiffes: „der Patriot" und eines Mannes der Equipage, eine goldene Medaille zuzuerkennen geruhet, welche demselben durch das Amt Berne zugestellt ist.

Die rühmliche Handlung des Schiffs-Capitains Horstmann, so wie die ihm gewordene ehrenvolle Anerkennung, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 10. April 1837.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

2) Nach jetzt hieselbst eingegangener Anzeige ist der unten signalisirete Knabe, Harm Heinrich Barneführ aus Ochtmannien, Königlich Hannoverschen Amts Bruchhausen bereits im Verlaufe des letzten Sommers seinen Eltern entlaufen.

Ein Jeder, welcher über dieses Kind, das sich vielleicht in den hiesigen Landen aufhalten mag, einige Auskunft geben kann, wird hiemittelst aufgefordert, dem Amte seines Bezirks davon Anzeige zu machen, welches sodann sofort an die Regierung zum weitern Verfügen berichten wird.

Oldenburg, den 14. Apr. 1837.

Bödeker.

Hofmeister.

Signalement

des entlaufenen Knaben Harm Heinrich Barneführ aus Ochtmannien:

Alter: 12 Jahre,
Statur: für sein Alter klein, untergesetzt,
Augen: blau, in den Ecken röthlich, oft feucht,
Haare: hellblond, beinahe weißlich,
Nase: aufgestutzt,
Gesichtsfarbe: gesund.

Bei seiner Entweichung trug der Knabe eine blaue leinene Jacke, desgl. Hose, Schuhe mit Riemen, bunte baumwollene Mütze, bunte kattune Weste, bunt kattunes Halstuch. Späterhin hat er sich auch noch folgende Kleidungsstücke zu verschaffen gewußt: eine gestreifte Nancking Hose, eine bunte kattune Jacke, eine blaue Wand-Mütze mit Schirm.

3) Nachdem die bereits im Jahre 1835. wegen Vagirens und unordentlichen Lebenswandels auf ein Jahr in das Zwangs-Arbeitshaus zu Vechta verwiesene Henriette Louise Marie Dröge aus Osternburg, wegen Rückfalls in ihre früheren Fehler, wiederum auf ein Jahr und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, in das Zwangs-Arbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai 1821. über Bestimmung und Zweck der Zwangs-Arbeits-Anstalt, hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 14. Apr. 1837.

Bödeker.

Hofmeister.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Concurssachen wider Eilert Kruse zu Butteldorf gegenwärtig bei dem Küpkermeister Lantzius

Landesbibliothek Oldenburg

in Oldenburg ist Termin zum anderweiten öffentlichen Verkaufsaufsatze des Concursguts auf den 11. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden, und soll der Zuschlag alsdann ertheilt werden.

Oldenburg, den 7. Apr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Wider Harm Anton Brumund zu Ohrwege ist heute der Concours erkannt. 1) Angabe 23. Mai. 2) Liquidation 15. Juli. 3) Prioritätsurtheil 6. Septbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Octbr. 1837.

Oldenburg, den 10. März 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) Die unten benannten Personen haben zu der beabsichtigten Anlegung einer Chaussee von Rasteder-brink bis Heubült verschiedene Ländereien an die gnädigste Landesherrschaft gegen Entschädigung überlassen, resp. verkauft, nämlich:

1) die Ehefrau des Eilert Kickler zu Rasteder-brink 2½ Scheffel Saat von ihrem Garten am Hause und von der daselbst belegenen Weide, so wie etwa 5 Scheffel Saat auf dem sog. Rade belegenes Bauland;

2) Friedrich Düser und dessen Ehefrau daselbst etwa ¾ Jück von ihrem an der Chaussee belegenen Haidplacken;

3) Gerd Kickler zu Rehorn einige □R. von seinem an der Chaussee belegenen neuen Placken;

4) Eilert Hibbeler zu Lehmden 1 Scheffel Saat von seiner an der Chaussee belegenen Stelle;

5) Johann Hinrich Müller zu Lehmden 2½ Scheffel Saat von seinen an der Chaussee belegenen Kämpen;

6) Hermann Lackmann zu Hahn einige □R. von seinem Lande an der Chaussee;

7) Johann Rudolph Gebcken zu Beckhausen circa 1 Scheffel Saat von seiner an der Chaussee belegenen Wiese;

8) Friedrich Wessels daselbst Sohnes Vormünder in quali qua circa ½ Scheffel Saat von dem an der Chaussee belegenen Garten;

9) Gerd Kickler einige □R. von seinem zu Beckhausen an der Chaussee belegenem Lande.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an die obengedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, aufgefordert, solches in termino den 22. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 24. Mai 1837.

Neuenburg, den 24. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen des Nachlasses des weyl. Köters Johann Friedrich Grotejohanns zu Burgforde, wegen der vom Curator dieses Nachlasses an die Beneficial-Erben des weyl. Kaufmanns Joh. Diedr. Schönfeld in Westerstede verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Nach den unterm 11. Febr. d. J. erlassenen Proclamen werden die Käufer hinsichtlich ihrer, auf dem beygebrachten Ingrossations-Extracte mit aufgeführten Hauptforderungen zusammen zur Summe von 930 ℛ 46 gr. Gold, nebst allen davon rückständigen Zinsen als im Angabetermine aufgetreten betrachtet.

Neuenburg, den 5. April 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des Leinenhändlers und Brinksitzers Gerd Albers zu Zetel Creditoren, wegen der an den Schuster Gerd Oltmanns daselbst verkauften Brinksitzerei, sammt Kirchen- und Grabstellen, auch 1 Torfmoore, so wie wegen der an Gerd Hurling das. verkauften Grundheuerstelle, wird wider alle welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 3. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine und später hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 5. April 1837.

v. Römer.

Rüther.

9) In Convocationssachen des Landmanns Brun Ebken zu Apen Creditoren, wegen der an den Gastwirth und Posthalter Renke Lucks zu Moorburg verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 10. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch

Landesbibliothek Oldenburg

für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 12. April 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Wider Lübbe Bruns, Köter zu Waddens, ist am 4. März 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 27. Mai. 2) Liquidation 7. Juli. 3) Prioritätsurtheil 8. Septbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 20. Octbr. 1837.

Ovelgönne, den 20. März 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) Da zum anderweiten Verkaufs-Aufsatz der zur Concursmasse des Brinksitzers Bernhard Großkord zu Ganderkesee gehörigen Grundstücke Termin auf den 2. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt worden: so wird solches, und daß alsdann der Zuschlag ertheilt werden wird, hiedurch bekannt gemacht.

Delmenhorst, den 10. Apr. 1837.

Plate.

Lampe.

12) Die Wittwe des weyl. Cammerregistrators, nachherigen Amtseinnehmers Meyer, in Oldenburg, Johanne Friederike, geb. Paulsen, und die Wittwe des Candidaten Maes, Johanne Cathar. Elisabeth, geb. Paulsen, das., haben ihre zu Ganspe belegene, früher Balker'sche Stelle, laut eines vor dem Magistrat der Stadt Oldenburg aufgenommenen Contracts vom 24. Juli 1835. für 2125 ℔ Gold dem Hausmann Gerh. Bischoff zu Ganspe verkauft, und werden alle diejenigen, welche an diese Stelle c. p. Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 22. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen Bernh. Sofath Pundt zu Butzhusen und weyl. Conrad Seemanns zu Lemwerder Kinder Vormünder, H. Rückens und M. Bulling, wegen eines jährlichen Meierzinses ad 9 ℔ 48 gr. in N. ⅔ St., sich nicht zu melden, indem dieser Anspruch als profitirt angenommen werden soll. Präclusivdecret 26. Mai 1837.

Delmenhorst, den 22. März 1837.

Wardenburg.

Lampe.

13) Friedr. Ottmann, Krämer zu Lemwerder, Sohn des weyl. Köters Hinr. Ottmann, hat seine daselbst belegene, im Altenescher Erdbuche pag. 220 d und im Brandcassenregister pag. 565 aufgeführte Köterei, nebst allem Zubehör, für 365 ℔ dem Matrosen Berend Stalling daselbst verkauft, und werden alle diejenigen, welche in Ansehung dieser Köterei Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 1. Juni 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Juni 1837.

Delmenhorst, den 3. Apr. 1837.

Plate.

Büsing.

14) Joh. Diedr. von Seggern, Baumann zu Gruppenbühren, gegenwärtig zu Dauelsberg Kirchspiels Hasbergen wohnhaft, Sohn des weyl. Baumanns Hinr. von Seggern zu Gruppenbühren, hat die früher dem weyl. Hinr. Homfeld zu Adelheide zuständig gewesene, daselbst belegene Anbauerstelle mit allem Zubehör, laut Amtscontracts vom 7. März 1837. für 500 ℔ Gold dem Hinr. Friedr. Ellinghusen zu Annen Amts Harpstedt verkauft. Der Verkäufer brachte die Stelle in der Sache des F. W. Schumann aus Delmenhorst, wider weyl. Brinksitzers Hinr. Homfeld zu Adelheide Wittwe und deren großjährigen Sohn Joh. Hinr. Homfeld daselbst, laut landgerichtlichen Protocolls vom 28. Aug. 1834. an sich, und verkaufte sie darauf nach einem Stadtamts-Contracte vom 5. Febr. 1836. dem Heuermann Diedr. Stubbe zu Bürstel Amts Harpstedt; allein dieser Contract ist später von den Contrahenten wieder aufgehoben worden,

Es werden daher alle diejenigen, welche in Ansehung der gedachten Stelle c. p. Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 2. Juni 1837.

Delmenhorst, den 4. April 1837.

Plate.

Lampe.

15) Hermann Mester, Schneider zu Varrel, hat von dem Brinksitzer Hinr. Diedr. Bartels daselbst, dessen zu Varrel belegene Brinksitzerei, bestehend in einem Wohnhause, Heuerhause, circa 40 Brennerviertel Saatland, dem Antheile an der Gemeinheit, einem Torfmoore und sonstigen Pertinentien, laut Contracts vom 20. März 1837. für die Summe von 740 ℔ Gold gekauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu

Landesbibliothek Oldenburg

haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 29. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 2. Juni 1837.

Delmenhorst, den 4. April 1837.

Plate.

Lampe.

16) Johann Bleckwehl, Köter zu Hestern Bauerschaft Henusterholz, hat nach einer amtlichen Urkunde vom 27. Novbr. 1833. seine zu Ganderkesee belegene Halbbaustelle mit allem Zubehör für 1450 ℔ Gold dem Heuermann Friedr. Grundmann zu Ganderkesee verkauft, und werden demnach alle diejenigen, welche in Ansehung dieser Stelle c. p. Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 2. Juni 1837.

Delmenhorst, den 5. April 1837.

Plate.

Lampe.

Gräflich Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

17) In Convocationssachen der Creditoren des Landmanns Hermann Beeken zu Altjührden, wegen Verkaufs einer an der Wapel belegenen sog. Moorwische an den Landmann Johann Diedrich Hellmers zu Sophle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigens auferlegt.

Varel, den 7. Apr. 1837.

Kropp.

v. Mezner.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

18) Am 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Arbeit behuf Abbruchs der an der neuen Wallstraße belegenen Baracken, mit Ausnahme des zur Krankenanstalt benutzten Theils, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Die Bedingungen können vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 14. April 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Oldenburg.

19) Die Fischerey in dem durch das Kirchspiel Hatten fließenden Huntestrom nebst auslaufenden Braken, und in der Tweelbäcke bis zum Arensbamm soll am 25. d. M., Morgens 11 Uhr, dahier auf dem Amte auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 14. April 1837

Bothe.

Hendorff.

Amt Brake.

20) Am 27. dieses Monats, um 10 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube das von dem Schuhmachermeister Dierk Ikels zu Brake am 27. Febr. 1834. vor hiesigem Amte errichtete Testament, nachdem Testator am 3. d. Mon. verstorben ist, publicirt werden.

Brake, den 11. Apr. 1837.

Rasmus.

Jaspers.

21) Am 1. Mai dieses Jahres, um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlenhause nachbemerkte Herrschaftliche Mattenfrüchte, als:

circa 2½ Last Rocken,
= 1 Last Mengkorn,
= 6 Scheffel Malz,
= 1 Scheffel Gärste,

öffentlich an die Mehrstbietenden mit vierteljähriger Zahlungsfrist verkauft werden.

Brake, den 15. April 1837.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Wildeshausen.

22) Behuf Erbauung eines Oeconomie-Gebäudes mit Pferdestall, Dreschdiele, Wagenremise und Kuhstall bei dem Posthause zu Ahlhorn, so wie behuf Anlegung eines Brunnens daselbst und einiger im Wohnhause vorzunehmender Veränderungen sind in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 28. v. M. öffentlich zu verdingen:

1. d.
29¾ Mille Mauersteine,
6½ = Brunnensteine,
7½ = Dachpfannen,
150 Stück Forstpfannen,
200 Tonnen Straßensteine,
10 Fiehmen Reith,
7200 Strohdocken
72 eichene Stender 8 à 13 Fuß,
circa 1200 Fuß eichene Schwellen, Platten, Riegel ꝛc.
12 tannene ostseeische Stender 13 Fuß 11 Zoll □

42 tannene ostseeische Bänder 6 Fuß 6 und 10 Zoll
13 Stück starke 40 quer Balken
6 " " 36 " "
8 " " 30 " "
21 " " 36 " Sparren
54 " " 30 " "
36 " " 24 " "
18 " Schwäpen 36 Fuß
2 Schock Harzer Dielen № 1.
22 Stück " " № 3.
21 " " " № 4.
1 Pumpenständer 45 Fuß
82 Fuß Pferderaufen und Krippen
5½ Schock kantige starke Latten,
6000 Fuß ordinaire Latten,

nebst Zimmer-, Tischler- und Maurer-Arbeiten, so wie dem erforderlichen Eisenzeuge, Nägel ꝛc., den vorkommenden Maler- und Glaser-Arbeiten.

Die Verdingung geschieht am Donnerstag, d. 27. d. M., Morgens 11 Uhr, im Posthause zu Ahlhorn unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen.

Der Bestick kann vorher in hiesiger Schreibstube, bei dem Herrn Bauinspector Becker und im Posthause zu Ahlhorn eingesehen werden.

Wildeshausen, den 11 April 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

23) Am Mittwochen den 26. Apr. d. J., Morg. 10 Uhr, soll das am 3. März d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Häuslers und Schenkwirths Stephan Henrich Caspar Meyer in Steinfeld, nachdem Testator verstorben, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Dinklage, den 7. April 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

24) Am Mittwochen den 26. Apr. d. J., Vormittags 10 Uhr, soll das am 4. August 1827. amtlich errichtete Testament des zu Emden am 27. März d. J. verstorbenen Hinr. Deters aus Südlohne auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Dinklage, den 7. Apr. 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Amt Tetkens.

25) Das am 12. Juli 1835. dem hiesigen Amte versiegelt übergebene Testament des nunmehr verstorbenen Hausmanns Tiark Eiben Hayungs zu Gronhausen, soll am 26. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube entsiegelt und publicirt werden.

Tettens, den 13. Apr. 1837.

Hofmeister, Amtsauditor.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Großenmeer. Die zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien und Arbeiten worunter namentlich die Lieferung eines Stackets, sollen am 24. April, Nachmittags 2 Uhr, in Hullmanns Wirthshause zu Meerkirchen mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick ist beim Jurat Gebken einzusehen.

27) Tossens. Am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude, als: 20 Fiehmen Reith, Schechte, Wehden, namentlich auch behuf der Kirchendachs-Reparatur, 2000 Dachpfannen, Kalk, Sand und 25 Sparren, Latten ꝛc., sowie die desfälligen Maurer-, Zimmer-, Decker- und Maler-Arbeiten in Ohlroggen Gasthause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden. Der Kirchenvorstand.

28) Seefeld. Die zur diesjährigen Reparation an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als: Eichen- und Tannenholz, circa 300 Steine ꝛc., desgleichen die Tischer-, Maurer-, Schlösser-, Maler- und Glaserarbeit werden am 24. Apr., Nachmittags 2 Uhr, in Thoraden Wirthshause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen.

29) Strückhausen. Am 6. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Wittwe Ramien Hause, die Materialien und Arbeiten zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden, wozu das Eichenholz zu einem Thorwerk vor dem Kirchhofe, und sonst einiges Eichenholz und tannene Dielen, 8 Fiehmen Reith, 800 Steine, 425 Dachziegel, 10 Tonnen Kalk, verschiedenes Eisengeräthe, wie auch Zimmer-, Tischler-, Maler-, Schmiede-, Decker- und Maurerarbeit gehört, wenigstfordernd ausverdungen werden.

J. C. Haase, Kirchjurat.

30) Bokel. Tönjes Rüther hat als Kirchjurat sofort 10 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

31) Zwischenahn. Zur Belegung des Bodens im Zwischenahner Thurme sind 46 □Fuß Kupferplaten von gewöhnlicher Stärke erforderlich. Wer diese zu liefern und die Benagelung des Bodens damit übernehmen will, wolle seine Forderung versiegelt portofrei beim Rechnungsführer Brader zu Zwischenahn einliefern. Dem Mindestfordernden soll die Lieferung gegeben werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Armensachen.

32) Die Special-Direction des Armen-Wesens will am Freitag den 21. Apr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Hammelwarden einige 100 Stück von den Armen gesponnenes flächsen und heeden Garn öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen lassen, und an demselben Tage und Orte, Nachmittags 4 Uhr, die Lieferung der Lebensmittel, der Kleidungsstücke, des Feuerungsbedarfs, der Särge, so wie die Leistung der Fuhren für die Armen öffentlich mindestfordernd verdingen lassen.

Hammelwarden, den 12. Apr. 1837.

In Auftrag: Kuhlmann.

33) Zur Bekleidung der hiesigen Armen soll die Lieferung folgender Gegenstände, als: circa 500 Ellen dunkelgrüner Coating 7/4 Elle breit, circa 600 Ellen Futterleinen und circa 80 Ellen dunkelblaues Tuch 8/4 breit zum Preise von 54 gr. bis 1 rtl. mindestfordernd verdungen werden und haben diejenigen, welche die Lieferung anzunehmen wünschen, die Proben, wornach sie liefern wollen, mit Angabe des Preises gegen den 1. Mai d. J. versiegelt bei dem Policeibüreau auf dem Rathhause hieselbst einzuliefern.

Oldenburg, den 15. Apr. 1837.

Wöbcken. Scholtz.

Hoyer.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgerichte.

1) Abermaliger Aufsatz der vom weyl. Untervogt Hinrich Coldewey in Westerstede nachgelassenen in № 27. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 27. Apr. 1837. Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause der Wwe. Lange zu Westerstede, in diesem Termine der Zuschlag auf die Höchstgebote erfolgen wird.

Publication aus dem Fürstenthum Lübeck.

Justiz-Canzlei.

1) Auf Ansuchen des Regierungsraths Erdmann hieselbst, als Testaments-Executor des verstorbenen Regierungsraths von Römer, werden Alle und Jede, welche irgend einige Ansprüche oder Forderungen an die Nachlaßmasse des Letzteren zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche Forderungen und Ansprüche innerhalb 12 Wochen, vom Tage der letzten Bekanntmachung dieses angerechnet, sub poena praeclusi und zwar Auswärtige unter Bestellung zulässiger Actenprocuratoren, im Canzlei-Secretariat hieselbst anzugeben.

Eutin, aus der Großherzoglich Oldenburgischen Justiz-Canzlei des Fürstenthums Lübeck, den 25. März 1837.

Thiele.

Buschmann.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 8. Mai und an den folgenden Tagen, wird im Hause des Kaufmanns Sartorius jun. der Mobiliarnachlaß des weyland Herrn Hofrath von Trampe öffentlich verkauft werden, nämlich: vieles Silbergeräth, als Messer und Gabeln, Potage-, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, 1 Theetopf mit Rohmguß, 6 Spielleuchter 1 Platmenage und mehrere sonstige Silbersachen, 4 goldene Uhren, Ketten, Ringe und Pretiosa, 3 Sophas, 2 große mahagoni Sophatische, mahagoni Stühle, Commoden, 1 Secretair, 1 Eckschrank, Spieltische, 1 alabasterne Tafeluhr, große Spiegel, 1 Schreibpult, Kleider-, Leinen- und Küchenschränke, Bettstellen, circa 30 feine Tischgedecke, Handtücher, Bettwäsche und Gardienen, Haus- und Küchengeräth aller Art, viele Manns- und Frauenkleidungsstücke und Wäsche, viele Betten und Bettzeug, einige Bücher und sonstige Sachen, sämmtlich in sehr gutem Stande.

2) Varel. Den auf den 4. März d. J. angesetzt gewesenen, wegen eingetretener Hindernisse aber ausgesetzten Verkauf von 50 Schafen mit voller Wolle und Lämmern und 50 jungen und alten Schweinen, werde ich jetzt am 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Klusmann Wittwe Wirthshause abhalten lassen. J. C. Potthast.

3) Varel. Die in dem gedruckten und vertheilten Verzeichnisse näher angegebenen, zum Nachlasse des weyl. Pastors Hansing gehörenden Bücher, werden am 27. d. M. und an den folgenden Tagen, Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, in der ersten Pfarre dahier versteigert. J. C. Potthast.

4) Oldenburg. Am 28. April, Morgens 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr, wird der Mobiliarnachlaß der Demoiselle Junker, im Hause der Wittwe Tappenbeck öffentlich verkauft werden, namentlich: 1 Sopha, 12 Polsterstühle, 1 Eckschrank, 1 großer Kleiderschrank, mehrere kleine Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schreibpulte, Silbergeräth, Leinen und Drell,

Landesbibliothek Oldenburg

Betten, allerlei Hausgeräth an Zinn, Kupfer, Messing, eiserne Töpfe, Porcellan rc., 1 Wanduhr, Koffer, Kleiderkörbe u. dergl. J. H. Becker.

5) Jaderaltendeich. Am 28. April werden in des Müllers Warns Wohnung hieselbst 2 Milchkühe, 2 tiedige und 1 güste Quene, 1 jähriger Stier, 4 güste Schweine, 3 Sauen mit Ferkeln, 2 Schafe mit Lämmern, circa 3000 Pfd. bestes Jader Heu, etwas Stroh, etwa 3 Last Rocken, 1 Quantität Bohnen und bunter Saathafer, etwas Riechelholz mit Pfählen, 2 Karren, 4 neue Mühlensegel, 1 Erd- und 1 Düngerhaufen, ferner 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, 2 Jagdgewehre, 2 silberne Taschenuhren, 2 Betten, Tische, Stühle, 1 großer Backtrog mit 2 Tischen, einiges Zinn-, Kupfer- und Eisengeräthe, etwas Speck und sonstige Sachen meistbietend verkauft.

6) Steinhausen. Der Gastwirth D. Sieling läßt in seinem Wohnhause am 29. d. M.: 1 Bette, mehreres Leinenzeug, 1 Eckschrank, 1 Richtebank, Coffer, Spiegel, 5 Tische, 3 Dutzend Stuhle, mehrere ganze und halbe Bierkannen, Maaßen, Waagen und Gewichte, einiges Kupfer-, Zinn-, Messing-, Eisen- und Blech-Geräthe, leere Fäßer und Waschkupen, 1 Senfmühle, Eimer und Milchgeräthe, 2 Tragejoche, Kegel und Kegelkugel, 1 Backtrog, 1 Korbwiege, 1/2 Last Rocken, einige Tonnen schwarzbunten Saathafer, einige 100 ℔ Speck und Fett, auch allerlei sonstige Sachen meistbietend verganten.

7) Frieschenmoor. Eilert Hermann Röben läßt am 22. dieses Monats, um 2 Uhr Nachmittags, öffentlich meistbietend in seiner Wohnung 40 Körbe Bienen, 2 Schafe, 2 Hühnerhunde, wovon der eine dressirt, 1 doppelte Jagdflinte, 2 Paar neue Wagenleitern, 1 Jagdtasche und etwas Rocken und Cartoffeln verkaufen.

8) Atens. Johann Friedrich Meentzen zu Coldewärfe, als Vormund über weyl. Conr. Friedr. Lues Sohn erster Ehe, und die Wittwe Lues, als Vormünderin ihrer Tochter zweiter Ehe, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters ihrer Pupillen am 27. d. M. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht größtentheils in 2 Kühen, 1 Ochsenkalb, 1 Schwein, 13 silbernen Eß- und 17 dito Theelöffeln, 2 Zuckerzangen, 6 Betten, mehreren Leinen-, Drell-, Bett- und Wollen-Zeugen; sodann in Zinn-, Kupfer-, Messing- nnd Blechgeräthen, Stein- und Glaszeug, auch in Schränken, Tischen, Stühlen und sonstigen hausgeräthlichen Sachen, überhaupt allen in einer Haushaltung und Gastwirthschaft vorkommenden Sachen.

9) Elsfleth. Am Sonnabend den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in Sofaths Gasthause hieselbst, mit Zahlungsfrist, eine Parthie auserlesener schöner Saat-Früchte, bestehend in: kleinen Bohnen, Sommergersten, weißen, bunten, frühreifen und bunten Hodeler Hafer, und neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat, wie auch eine Parthie ganz schweren Sand-Rocken, verkaufen, wozu Liebhaber ergebenst eingeladen werden. C. J. Borgstede.

10) Nuttel u. Rastede. Joh. Friedrich Diers zu Nuttel läßt am 10. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 1 tiedige Kuh, 1 Quene, 1 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 1 Grützquerne, 2 Schränke, 1 Kiste, 1 Fruchttonne, 24 Scheffel Rocken und 10 Scheffelsaat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

11) Bekhausen und Rastede. Am 29. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen im Bekhauser Schulhause die zum Nachlaß des weyl. Schullehrers Hundorff gehörigen Mobilien und Moventien, als: 3 Kühe, 6 — 7 Tonnen Rocken, Betten, Tische, Schränke und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkauft, und dann auch 2 Pferde, als: 1 braune 6jährige Stute und 1 brauner 4jähriger Wallach, mit zum Verkauf aufgesetzt werden.

F. Goose, Auctionator.

12) Steinhausen. Am 3. und 5. Mai d. J. wird der bewegliche Nachlaß von weyl. J. W. Oncken hies., nämlich:

5 Pferde, worunter 2 mit Füllen, 1 Grasfüllen, 8 Ochsen, 2 Kühe, 1 Schwein, 1 weitsp. Korbwagen, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Schlitten, 1 Pflugschlitten, 1 Staubmühle, Pferdegeschirr und sonstiges Ackergeräth; ferner hausgeräthliche Gegenstände, einige Betten, 1 Barometer, mehrere werthvolle Kupferstiche, 1 Jagdflinte, 2 Düngerhaufen, Bohnen und Rocken, Speck und Schinken, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verganteet werden.

Zugleich werden auch folgende hierher gehörende Ländereien, als=

1) pl. m. 16 Jück Neuland am Sandfortswege belegen;
2) pl. m. 4 Jück Sagemüllers Dehl;
3) — 2 Jück desgl.;
4) — 7 Jück Praß Hamm,

nebst mehreren Landstücken auf dem Steinhauser Esch, öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verheuert werden. Wahn.

13) Ovelgönne. Der Rechnungssteller Wiech=

Landesbibliothek Oldenburg

mann zu Ovelgönne, als Vormund für den Gastwirth J. F. Rohde daselbst, und die Ehefrau des Letzteren beabsichtigen am 21. und 22. April d. J. und an den folgenden Tagen, die sämmtlichen Mobilien, Küchengeräthe ꝛc. in dem gedachten Gasthause öffentlich meistbietend verganten zu lassen. Es kommen in dieser Vergantung unter andern vor: 10 Betten, mehrere Kronbettstellen mit Umhang, mehrere einschläfrige Bettstellen, Fenstergardinen, Sophas, Kleider- und andere Schränke, Spiegel, mehrere Dutzend Stühle, Tische, eine Kleidercolle, ferner eine bedeutende Quantität von Terrinen, Tellern, Gläsern, Flaschen, Messern und Gabeln, und Küchengeräth aller Art, ein Filtrirfaß, Heu, Stroh und Torf. Endlich werden auch noch etwa 1500 Stück Dachpfannen, Steine und sonstige alte Baumaterialien mit zum Verkaufe kommen, und werden etwaige Kaufliebhaber hiemit freundlichst eingeladen, durch

Wiechmann

14) Bockel und Rastede. Der Müller Joh. Diedr. Bädeker zu Bockel läßt am 26. Apr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung eine Quantität Rocken, Heu und Stroh, 9 Ferkel, Waitzenmehl, Scheldegerste und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

15) Eggeloge. Der Hausmann J. H. Brumund zu Eggeloge läßt am 5. und 6. Mai d. J. pl. m. 300 Stämme Eichen und Büchen, auch einige Pferde und circa 20 Schweine durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Mit dem Viehe wird am ersten Tage, Mittags 12 Uhr, der Anfang gemacht. Lucks, Auctionator.

16) Brake. Am Sonnabend den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Wohnung des Kaufmanns Groth hierselbst verschiedenes Haus- und Küchengeräth, auch mehrere Dutzend Kruken und Bouteillen, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist vergantet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

17) Oldenburg. Der Mobiliarnachlaß der Wittwe Willmann, als: 1 großer Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Schreibpult, 1 Zeugpresse, Tische, Stühle, Koffer, 1 Küchenschrank, Betten, Leinenzeug u. allerlei Hausgeräth wird am 2. Mai im Hause der Wittwe Tappenbeck öffentlich verkauft werden.

J. H. Becker.

18) Wemkendorf u. Rastede. Johann Meinen, Köter zu Wemkendorf, läßt am 5. Mai d. J. in seiner Wohnung 5 bis 6 tiedige Kühe, verschiedene hausgeräthliche Sachen und 16 Scheffelsaat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen seine Köterei, bestehend in Haus, Scheune, Gehöft, 2 Gärten von 5 Scheffels., 41 Scheffels. Rockenland, 1 grünen Placken von 2 Jück, 2 Haidplacken von 2 und 5 Jück und 1 Moorplacken von 7 Jück, von Maitag 1838. an auf mehrere Jahre verheuern, vorher aber den Versuch machen, die Köterei entweder ganz oder getheilt unter der Hand zu verkaufen, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Goose, Auctionator.

19) Emden. Am Mittwochen den 3. Mai des Nachmittags 2½ Uhr werden wir folgende Weine und Engl. Bier im Börsenhause öffentlich auf Zahlungsfrist à tout Prix verkaufen:

1) Weine, wovon die Steuer, aber nicht die Stadt-Accise bezahlt ist:

6	Gebinde	St. Julien,	2	Gebinde	Leoville,
2	"	weißer Graves,	16	"	rother Cotes,
1	"	Langlade,	2	"	Collioure,
1	"	Portwein,	9	"	St. Estephe,
2	"	Larose,	2	"	Hautbarsac,
1	"	Benicarlo,	6	"	Montagne,
1	"	Picardau,	2	"	Langoiran,

3 Ancker Mallaga, — 2⅔ Ancker Rum,
Circa 1000 Flaschen feiner Bordeaux, Bleichert und Champagner,
Circa 230 Flaschen Burton Ale und Brownstout,
1½ Barrel dito;

2) unversteuerte Weine:

2 Stück Crozet, 16 Oxh. rothen Cotes;

die Weine ꝛc. sind am Tage vor dem Verkauf, wie auch am Morgen des Verkaufstages im Keller des Packhauses Petersburg, im Salz-Packhause und in der öffentlichen Niederlage zu untersuchen, auch werden beim Verkauf Proben davon seyn.

Müller, H. J. Bouman u. v. Senden,
Mäckler.

20) Eversten. Der Heuermann Joh. Alb. Meinh läßt am 29. April d. J., Nachm. 1 Uhr, in seiner Wohnung etwa 12 S. S. grünen Rocken, 2 Ostfriesische Schafe mit Lämmern, circa 100 Scheff. Kartoffeln und mehrere hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden. C. Kapfer.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 31. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 19. April 1837.

21) Oldenburg. Am 24. April d. J. und folgende Tage läßt die Wittwe Klävemann, in ihrem Hause № 139. am mittleren Damm öffentlich meistbietend verkaufen:

verschiedene Mobilien, als: Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, 1 modernen Sopha und 12 Stühle mit rothseidenem Ueberzug;

Glas und Porcellan-Sachen, wobei ein Kaffee Service mit goldener Verzierung, Spiegel und Spiegeltische;

hausgeräthliche Sachen, Küchen-, Garten-, Milch-, und Acker-Geräthe, Heu und Streh;

sechs milchende Kühe, ein schwarzes Pferd, eine viersitzige Fensterchaise, ein zweispänniger Rheinischer Schlitten, eine Droschke, ein engspuriger Korbwagen, ein Ackerwagen, zwei Sattel, Fahr- und Reit-Geschirr u. dgl., ein Dielenschiff, ein Hütefaß, eine Hobelbank und Tischlerwerkzeuge;

allerlei Kram-, Farbe-, Gewürz- und kurze Waaren, Branntwein, Rum ꝛc.;

Waageschalen und Gewichte, zinnene Maaßen und Kasten, kupferne Kessel, Trichter und sonstige Sachen, ein großer kupferner Suppentopf und Zinngeschirr;

eichene, büchene und tannene Dielen, Holz für Rademacher und Tischler,

Blumen in Töpfen, worunter sehr schöne Orangenbäume, Blumengestelle ꝛc.;

Bücher, verschiedenen Inhalts, mehrere Noten, Papier und Maculatur.

Die Sachen sind zwei Tage vorher zu besehen.

Das Vieh und die Wagen werden am Dienstag Nachmittag verkauft.

22) Oldenburg. J. C. Klävemann Wwe. läßt am 8. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Viesell Hause nachbenannte Immobilien, als:

1) das von ihr bewohnte Haus № 139. am mittlern Damm mit Packhaus, Stall und Garten, näher bezeichnet in № 17. dieser Blätter;
2) einen Garten, die Schanze, außer dem Dammthor, zwischen der Koppelstraße u. Hunte belegen;
3) die vormals J. C. Pape und Breithaupt Weiden, mit dem darauf erbauten Schelf, an der Dammkoppel und Hunte belegen;
4) die an der Dammkoppel und der Hunte zwischen der Weide des Bäcker Kloppenburg und der Herrschaftlichen Weide belegenen, vormals der Wittwe Pape gehörig gewesenen Weide:
5) die vormals Köstersche Weide, an der Dammkoppel und Hunte zwischen Kloppenburg und C. Mohr Weide belegen;
6) den vormals Köstersch en Garten, auf dem Osterburger Esche belegen, benachbart an den Küsterei Garten;
7) ein, aus zwei Wohnungen bestehendes, Haus nebst Garten auf der Osternburg an dem Wege nach Drielake, benachbart an Joh. Seggern und Boiken Gründen;
8) die an der Sandstraße zu Osternburg belegenen, vormals Freie Wittwe gehörig gewesenen, zwei Weiden, benachbart an Kloppenburg Weide und der Herrschaftlichen Weide;
9) einen an diesen beiden Weiden gränzenden Garten, benachbart an des Grashoff, Kloppenburg und Pastorei Gründen;
10) den vormals Wandscherschen Kamp im Drielaker Moor, benachbart an Zimmermann, Steenken und Kloppenburg Gründen;
11) eine Wiese in der Blankenburger Mark, von Gieske Claussen gekauft, belegen an dem Specken Wege und den Gründen des Klosters Blankenburg,

zum zweiten und letzten Male öffentlich meistbietend zum Verkauf aufsetzen, und wird alsdann bei annehmlichem Gebot der Zuschlag sofort erfolgen, event. die Verheuerung stattfinden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Am 24. Apr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt der Curator des abwesenden Otto Hauerken, Hinrich Kimme in Brake, das zum Nachlaß des weyl. Jacob Hauerken gehörige zu Oberhammelwarden belegene größere Köterhaus, welches gegenwärtig von dem Segelmacher Hinrich Hauerken bewohnt wird, auf 1 Jahr von Maitag d. J. an, meistbietend verpachten zu lassen, und wollen etwaige Heuerliebhaber sich am gedachten Tage in Schumachers Wirthshause daselbst einfinden, wozu solche hiemit eingeladen werden.

In Auftrag: Wiechmann.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Varel. Am 24. d. M., Vormittags, soll die diesjährige Benutzung der, zur Seebade-Anstalt in Dangast gehörigen Gebäude und Geräthe im Locale der Cammer zu Varel meistbietend verpachtet werden.

Zu verkaufen.

1) Jeringhave. Ich habe gutes Malz zu verkaufen. G. Rencken.

2) Hude, 1837. April 11. Ein gutes fast neues Pedal, wegen Mangel an Platz beim Organisten Gode.

3) Ovelgönne. Da der Kleesaamen voriges Jahr größtentheils mißrathen und nicht keimfähig ist, so habe ich selbigen aus entfernten Gegenden kommen lassen; für dessen Güte ich einstehen und zu billigem Preise verkaufen kann. Zugleich erhielt ich auch beste Schwerdt-, Zucker- und Krupbohnen von allen Sorten, und empfehle mich damit, so wie auch mit allen andern Garten- und Blumen-Sämereyen ergebenst. Vinzent.

4) Zwischenahn. Auf dem Gute Eyhausen stehen 30 bis 40 Schafe mit Lämmern zum Verkauf.

5) Hude. Der Müller E. Bruns hat drei Mühlensteine zu verkaufen, nämlich zwei Sandsteine zum Rockenmahlen, wovon der eine enthält in der Länge 4 Fuß 10 Zoll und in der Dicke 16 Zoll; der andere in der Länge 4 Fuß 2 Zoll und in der Dicke 14½ Zoll; der dritte ein Oberländischer schon benutzter Pellstein, enthält in der Länge 4 Fuß 8 Zoll und in der Dicke 10½ Zoll. Darauf Reflectirende können mit ihm selbst darüber contrahiren.

6) Oldenburg. Eau de Perse, färbende Haartinctur, in Flacons nebst Gebrauchsanweisung, à 27 gr. Gold, bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

7) Oldenburg. Ein gutes schwarzes 8jähriges Mutterpferd, welches zu Landarbeiten besonders zu empfehlen ist. Wo? erfährt man in der Expedition.

8) Oldenburg. Großen rothen Brab. und weißen Holl. Brink-Kee- und Hanfsaamen, leicht mürbe kochende große Linsen, grüne und gelbe Erbsen, Knochenmehl zum Düngen der Blumen à ℔ 2 gr., bei 100 ℔ billiger, Baum- und Bettwachs, empfiehlt zur gütigen Abnahme F. H. Wagner Wwe.

9) Oldenburg. Neuen Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen, Stedinger Hanf- und rhein. Kleesamen bei J. D. Grube.

10) Oldenburg. Besten neuen Rigaer Säe-Leinsaamen, Kleesamen, neue Frankfurter Eiergrütze, Perlsago, Zwetschen, Heringe, vorzüglich schön à 2—3 gr. bei Heinrich Schlömann am Markt.

11) Oldenburg. Neue Smyrnaer Feigen, sehr feine Chocolade mit und ohne Gewürz, Soja, Cappern, Trüffeln, Morcheln, Champignons und Kräuteressig empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

12) Oldenburg. Eine neuerhaltene schöne Auswahl Tapeten und Borden, welche ich zur gefälligen Abnahme aufs Billigste bestens empfehle. Joh. G. Bouchholtz.

13) Oldenburg. Neuen Rigaer Kron-Leinsaamen, Brabanter rothen und weißen Kleesaamen zu billigen Preisen empfiehlt J. C. Bunnies.

14) Oldenburg. Bestes neues Rigaer Säe Leinsaat und rothes Kleesaat bei F. H. Trouchon, Langenstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Blankenburg. Leinsaat, wofür gute Preise zahlt J. H. Wultzen

Literatur und Kunst.

1) Hartwarden. Ein Exemplar des Rheinischen Conversations-Lexicons, neuester Auflage, in 12 Bänden, elegant und dauerhaft in halbfr. Band gebunden, habe ich, unterm werthseienden Preise, käuflich abzustehen. L. G. Denker.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen, und bei mir zu haben:

„Verzeichniß und summarischer Inhalt, der für die Erbherrschaft Jever erlassenen obrigkeitlichen Verordnungen und Bekanntmachungen, von allgemeinem und dauerndem Interesse, soweit solche in die Jeverschen Wochenblätter vom 1 Jan. 1814 bis 1. Jan. 1835. eingerücket und nicht in die officielle Gesetzsammlung für das Herzogthum Oldenburg aufgenommen sind. geh. Preis 36 gr. Gold.

Früher erschien bereits:

„Verzeichniß und summ. Inhalt der in den Jeverschen Wochenblättern von 1791.—1813. bekannt gemachten landesherrlichen Verordnungen und obrigkeitlichen Verfügungen. geh. Preis 48 gr. Gold."

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

3) Oldenburg. Von „Mevers Universum" das schönste und wohlfeilste aller Stahlstichwerke, erschien so eben des 4. Bandes 1. Lieferung (Jahrgang 1837.) mit 4 saubern Stahlstichen. Preis 16 gr. — Auf 10 Exemplare 1 Freiexpl. Friedrich Voigt.

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Rodenkircherwurp. Sofort 2 bis 3 tüchtige Mauergesellen. W. Addicks, Maurermeister.

2) Rastede. Auf Maitag d. J. ein junger Mensch, der die Bäcker-Profession zu erlernen wünscht und ein Knecht der Lust hat mit Weißbrod hausiren zu gehen, gegen guten Lohn. Man melde sich baldigst. Joh. Helms, Bäckermeister.

3) Oldenburg. Es wird für den Großherzoglichen Garten ein Gartenknecht gesucht, der in allen Gartenarbeiten, besonders mit Anlegung und Wartung der Mistbeete, Beschneiden und Anbinden der Obstbäume aller Art und des Weinstocks, Melonenzucht und Gemüsebau wohl erfahren und geübt ist. Wer sich über seine Geschicklichkeit hierin, so wie über seinen Fleiß, Treue und gutes Betragen durch gute und glaubwürdige Atteste ausweisen kann, und Lust zu dieser Stelle hat, wolle sich sofort bei mir melden, um das Nähere zu erfahren. Ohne solche Atteste braucht sich keiner zu melden.

J. Besse, Großherzogl. Hofgärtner.

4) Ovelgönne. In meiner Wirthschaft und Wein-Schenke suche ich auf Maitag einen gewandten Marqeur, welcher schon als solcher gedient hat, beim Billard Bescheid weiß und gute Atteste produciren kann. Anerbietungen werden persönlich oder portofrei erbeten. J. D. Schröder Wittwe.

5) Rastede. Ich wünsche je eher je lieber 2 gute Schneidergesellen zu erhalten.

Heinrich Degen.

6) Oldenburg. Ein Bäckergeselle für einen krank gewordenen sofort. Hermann Wiencken am Markt.

Geldanleihen gesucht.

1) Oldenburg. Der Vormund für E. Hoffmann, Herr C. F. Thies zu Tungeln sucht gegen erste Hypothek auf seines Pupillen Antheil an den väterlichen Grundstücken sofort 2500 ℛ anzuleihen. Das Nähere bei F. Potthast.

2) Blauhand. Weyl. Hinr. Ant. Lorenz Kinder Vormünder, Hinrich Meinen zu Blauhand und J. D. Jürgens zu Driefel, suchen auf ihrer Pupillen Stelle, am Blauhanderwege belegen, ein Capital von 300 ℛ Gold gegen Hypothekbestellung anzuleihen, weshalb man das Nähere bey ihnen und auch beim Rechnungsführer Sagemüller in Zetel erfahren kann.

Gelder zu verleihen.

1) Seeverns. Peter Cornelius hat als Vormund über weyl. Pastor Kleinert Kinder gegen Maitag d. J. 230 ℛ zinsbar zu belegen.

2) Varel. Anfang Juni 1250 ℛ, und im Juli 700 ℛ gegen hinlängliche Sicherheit, als Vormund für G. F. Eyting.

A. S. Eyting.

3) Varel. Von des Fräuleins von Römer Capitalien hat der untengenannte Curator Anfang Mai 700 ℛ, im Juni 600 ℛ und im October 1800 ℛ gegen genügende Hypothek zu belegen.

A. S. Eyting.

4) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek 400 ℛ. Nähere Nachricht bei F. H. Trouchon, Langenstraße.

Vermißte Sachen.

1) Osternburg. Sollte Jemand von dem sel. Pastor Frerichs, als er noch Prediger auf der Osternburg war, das Corp. constitut. Old. geliehen haben, so wird er dringend ersucht, dieses zum Inventarium der Osternburger Pastorei gehörige Werk möglichst bald zurückliefern.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Vor ungefähr 8 Tagen ist ein seidener Regenschirm in meinem Hause stehen geblieben, welcher gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang genommen werden kann.

D. Lambrecht.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freitag, den 21. April d. J., findet unter Mitwirkung des hiesigen Singvereins und der Großherzogl. Hofcapelle das erste Concert im v. Hartenschen Saale statt. August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Ein Prediger auf dem Lande wünscht einige Pensionaire zu haben, die in den alten und neuen Sprachen, so wie in den gewöhnlichen Schulwissenschaften gründlichen Unterricht erhalten können. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.

2) Hameln, den 6. April 1837. Da seit dem Zollverbande des Großherzogth. Oldenburg mit Hannover, meine Fabrikate steuerfrei in das Oldenburgische einpassiren; so erlaube ich mir, meine nahe bei hiesiger Stadt belegene, bekannte Glasfabrik zur gefälligen Berücksichtigung und Abnahme bestens zu empfehlen, indem ich billige Preise und prompte Aus-

Landesbibliothek Oldenburg

führung verspreche. In meiner Fabrik werden alle Sorten Wein-, Bier- und andere Flaschen, so wie Medicingläser und übrige Apotheker-Glaswaaren nach Aufgabe und Façon und Farbe angefertigt. Auch übernehme ich den Transport einer Bestellung nach Bremen oder auch Oldenburg. Proberflaschen werden auf Verlangen versandt, und etwaige gütige Aufträge unter der unterzeichneten Adresse baldigst erbeten.

J. E. Hentig Wwe.

3) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

April	23. Sonntag	5	Uhr	Morgens
—	24. Montag	5	—	—
—	25. Dienstag	5 ½	—	—
—	26. Mittwoch	6	—	—
—	28. Freitag	7	—	—

Abfahrt von Bremerhaven:

April	23. Sonntag	1	Uhr	Mittags
—	24. Montag	1 ½	—	Nachmittags
—	25. Dienstag	1 ¾	—	—
—	27. Donnerstag	4 ½	—	Morgens
—	29. Sonnabend	6	—	—

4) Oldenburg. (Empfehlungsanzeige.) Indem ich einem verehrlichen Publicum hiermit zur Anzeige bringe, daß die Gastwirthschaft im Hotel de Russie nach wie vor von mir fortgeführt werde, empfehle ich dieselbe Einheimischen und Fremden, so wie den durchreisenden Badegästen hiermit auf das angelegentlichste und ergebenste. August Vietje.

5) Oldenburg, 1837. April 13. Verwandten und Freunden, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, sagen wir bei unserer Abreise nach Eutin hierdurch ein herzliches Lebewohl.

Hofrath Schmedes und Frau.

6) Oldenburg. Meine Wohnung ist jetzt bei dem Herrn Revisor Meckelburg vor dem Haarenthore.

Bulling, Registrator.

7) Oldenburg. Wer an den Nachlaß der weyl. Wittwe Willmann Rechnungsforderungen hat, wolle mir die desfälligen Rechnungen baldigst einsenden.

J. H. Becker.

8) Wunderbueg. Von mehreren Musikfreunden dazu aufgefordert, habe ich das vom Herrn Einatz (früher Organist in Hude) verfertigte Clavicylinder in Augenschein genommen und die Einrichtung so wie den Ton sehr gut gefunden. Da das Instrument verspielt werden soll, so wird der glückliche Gewinner allerdings sehr damit zufrieden seyn können.

D. Kruse.

9) Schlüte. Diedrich Martin Stegens macht hiedurch bekannt, daß er denjenigen, der sich eines Fußpfades über dessen im Bettingbührer Felde beim neuen Sieltiefe belegenen, vormals Kroogs Lande bedienen wird, dem Amte zur Bestrafung anzeigen werde, wobei er auf die vom Großherzoglichen Amte Berne unterm 3. Dec. 1824. erlassene Bekanntmachung Bezug nimmt.

10) Heil. Geistthor. Es ist mir bei meinem, von Hoffmanns Erben angekauften, auf dem Stadtfelde am Wege nach Meyers Hause belegenen Lande die im vorigen Jahr angepflanzte junge Hecke frevelhafter Weise gänzlich herausgerissen worden und auf den Weg geworfen. Wer mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine Belohnungvon 2 ½ «ℛ Gold.

J. H. Willers.

11) Rastede. Daß mein gewesener Dienstknecht Hinrich Mehlhop seit vorigem Mai nicht mehr in meinen Diensten ist und durchaus keine Geschäftsaufträge von mir wieder empfangen noch zu besorgen gehabt hat, zeige ich, um etwaigen Irrungen vorzubeugen, hiedurch an.

C. D. Hagendorff.

12) Schiffsnachrichten. Liste der vom 9. bis 11. April incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 9. Cpt. Jürgen Schütte, Anna Margaretha, Dän. Fl, von Stähr, mit Branntwein, zu Brake.

— 11. Cpt. N. H. Wunnenberg, Sophie Charlotte, Brem. Fl., nach Christiania, mit Ballast.

Geburts-Anzeigen.

1) Ekel 1837. Am 6. April d. J. wurde meine Frau, geb. Müller, von einem Mädchen entbunden.

Frerichs.

2) Oldenburg, April 14. Heute wurde meine Frau, geb. Müller, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

H. Gieseler.

Landesbibliothek Oldenburg